



Bring Sunshine  
to your Desktop

*Ein topmodernes Betriebssystem, ohne Aktivierungszwang, EULA und dergleichen. Dazu eine riesige Auswahl an Software für jeden Anwendungsbereich. Und das alles, ohne dass jemand Geld dafür will. — Unmöglich?*

Nein! Genau das steht hinter dem magischen Wort: OpenSource. Und es ist Realität! Linux, ein freies Betriebssystem, kann auf jedem Rechner installiert werden, ohne dass man etwas dafür bezahlen muss – in der ETH/Uni bekommt man sogar das Internet kostenlos. Dazu jedes Programm, das man benötigt: Von unglaublich vielen Internetanwendungen über Bildbearbeitung und Office-Programmen bis hin zu Games.

## **Jetzt!**

Genug vom hardwarehungrigen Vista, Testversionen und Viren? Von Firmen mit teils fragwürdiger Geschäftspraxis? Oder einfach mal Lust, etwas Neues auszuprobieren? Jetzt ist der beste Zeitpunkt dafür, Linux anzuschauen oder sogar komplett umzusteigen. Denn jünger und flexibler wirst du nicht, also jetzt, bevor es zu spät ist! ;)

## **Darum!**

Irgend einen Grund muss es ja haben, dass alle davon sprechen 8-)

Wenn man erst einmal von der Live-CD (Linux lässt sich direkt von der CD starten, ohne etwas am PC zu verändern) zur Festplatteninstallation gewechselt hat, wird es richtig interessant. Automatische Updates halten die gesamte Software auf dem neuesten Stand – ja, auch Programme! Um Viren muss man sich vorerst keine Gedanken mehr machen.

Auf die Windows-Dateien kann man selbstverständlich zugreifen und wenn nötig zwischendurch auch wieder mal Vista starten: Zwei Betriebssysteme auf einem PC sind kein Problem.

## **Welches Linux ist das richtige für mich?**

Linux wird in der Regel zusammen mit einer Softwaresammlung (Distribution) installiert. Es existieren viele verschiedene Distros, aber gerade für Einsteiger empfehlen wir Ubuntu:

- So einfach zu installieren wie Windows
- Du kannst Ubuntu testen, bevor du es überhaupt installierst! Windows läuft noch genauso wie vorher (beim PC-Start kannst du zwischen Windows und Linux wählen)
- Nach der Installation gehts sofort los. Internet-Verbindung steht und Programme wie Browser (Firefox), E-Mail-Programm, Office (entspricht Word, Excel, Powerpoint) und Media Player sind schon installiert.

Wenn du andere Distributionen kennen lernen willst, kannst du den «Linux Distribution Chooser»-Test auf [www.zegeniestudios.net/ldc/](http://www.zegeniestudios.net/ldc/) machen.

may the source  
be with you!

## Installation

Du kannst dir die aktuelle Version von Ubuntu unter [www.ubuntu.com/getubuntu/download](http://www.ubuntu.com/getubuntu/download) herunterladen. Wenn du keine schnelle Verbindung hast, bekommst du sie an der ETH/Uni ;) Anschliessend musst du die geladene Datei brennen. Unter [wiki.ubuntuusers.de/Ubuntu-CD](http://wiki.ubuntuusers.de/Ubuntu-CD) findest du Anleitungen für diverse Programme (unter anderem natürlich Open Source).

Nach erfolgreichem Brennen kannst du die CD in den gewünschten PC einlegen, den PC starten und den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen. Du hast die Wahl, ob du Ubuntu zuerst testen oder sofort installieren möchtest.

Wenn du dir nicht zutraust, die Installation ohne Hilfe durchzuführen, oder mit Linux-Anwendern aus DEINEM Umfeld zu sprechen, dann schau an den nächsten Linux-Tagen der ETH und der Uni Zürich vorbei: [www.project21.ch/alt-projekte/linuxtage-hs08](http://www.project21.ch/alt-projekte/linuxtage-hs08) (finden jedes Semester statt).

### Was bedeutet «Open Source»?

Das Linux-Betriebssystem und praktisch alle Programme dafür sind Open Source. Das bedeutet nicht nur, dass du es gratis herunterladen und benutzen kannst. Open Source heisst, dass jede Person an dem Programm/Betriebssystem mitarbeiten oder es verändern darf. Wenn du selber keine Programmierkenntnisse hast, heisst dies aber nicht, dass Open-Source-Software nichts für dich ist! Denn:

- Open-Source-Programme werden oft schneller entwickelt und stärker an die Rückmeldungen der Benutzer angepasst, da diese selber mithelfen und Entwickler direkt kontaktieren können.
- Open-Source-Software ist grundsätzlich sicherer, da viele Augen den Quellcode lesen und Fehler finden können.
- Aus demselben Grund kann es bei Open-Source-Programmen nicht passieren, dass sie dich ohne dein Wissen ausspionieren.
- Wenn das ursprüngliche Entwickler-Team keine Lust mehr hat, ein Projekt weiter zu entwickeln, heisst das nicht, dass du dein Lieblingsprogramm abschreiben musst. Andere Leute können das Projekt übernehmen und die Entwicklung vorantreiben.

## Hilfe und Support

Wie bei jedem Betriebssystem kannst du unter Linux/Ubuntu auf Probleme stossen. Glücklicherweise ist das kein Problem, denn du bist nicht allein. Gerade Ubuntu wird von sehr vielen Menschen eingesetzt.

Am einfachsten findest du Hilfe im Internet, zum Beispiel unter [wiki.ubuntuusers.de](http://wiki.ubuntuusers.de), wo über 3500 Artikel bereitstehen, um dir zu helfen. Und solltest du dort nicht fündig werden, schildere dein Problem Google oder der Suchmaschine deiner Wahl. Schliesslich bietet sich dir auch die Möglichkeit, einen Freund, der Linux benutzt, zu fragen, oder deine Frage in einem Forum zu stellen. Hier zum Beispiel: [www.ubuntu-forum.de](http://www.ubuntu-forum.de).



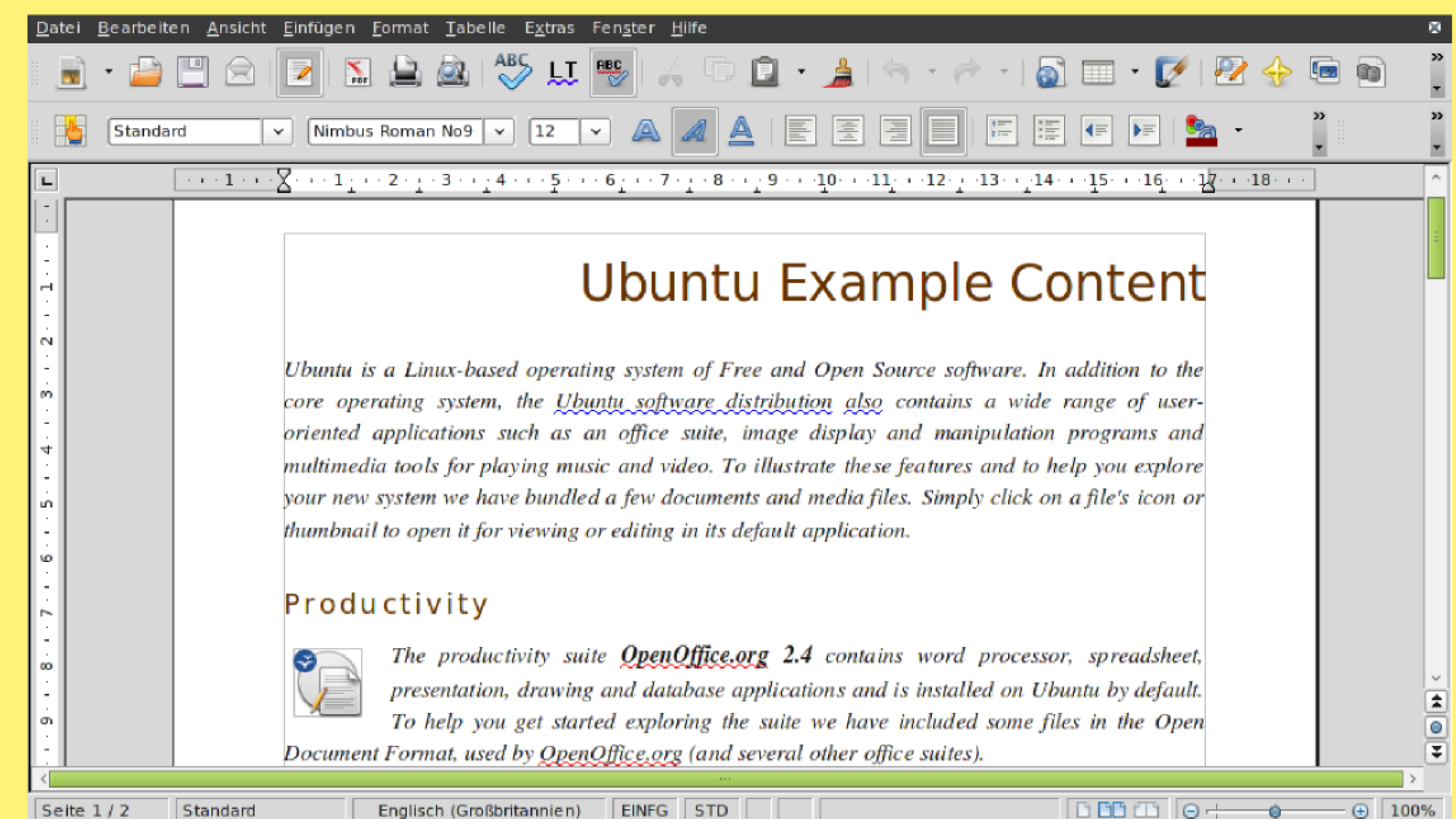
# Software

Vor einem Wechsel wirst du dich fragen, ob du deine Programme weiterhin verwenden kannst. Die Antwort darauf lautet oft «nein». Das muss aber kein Nachteil sein!

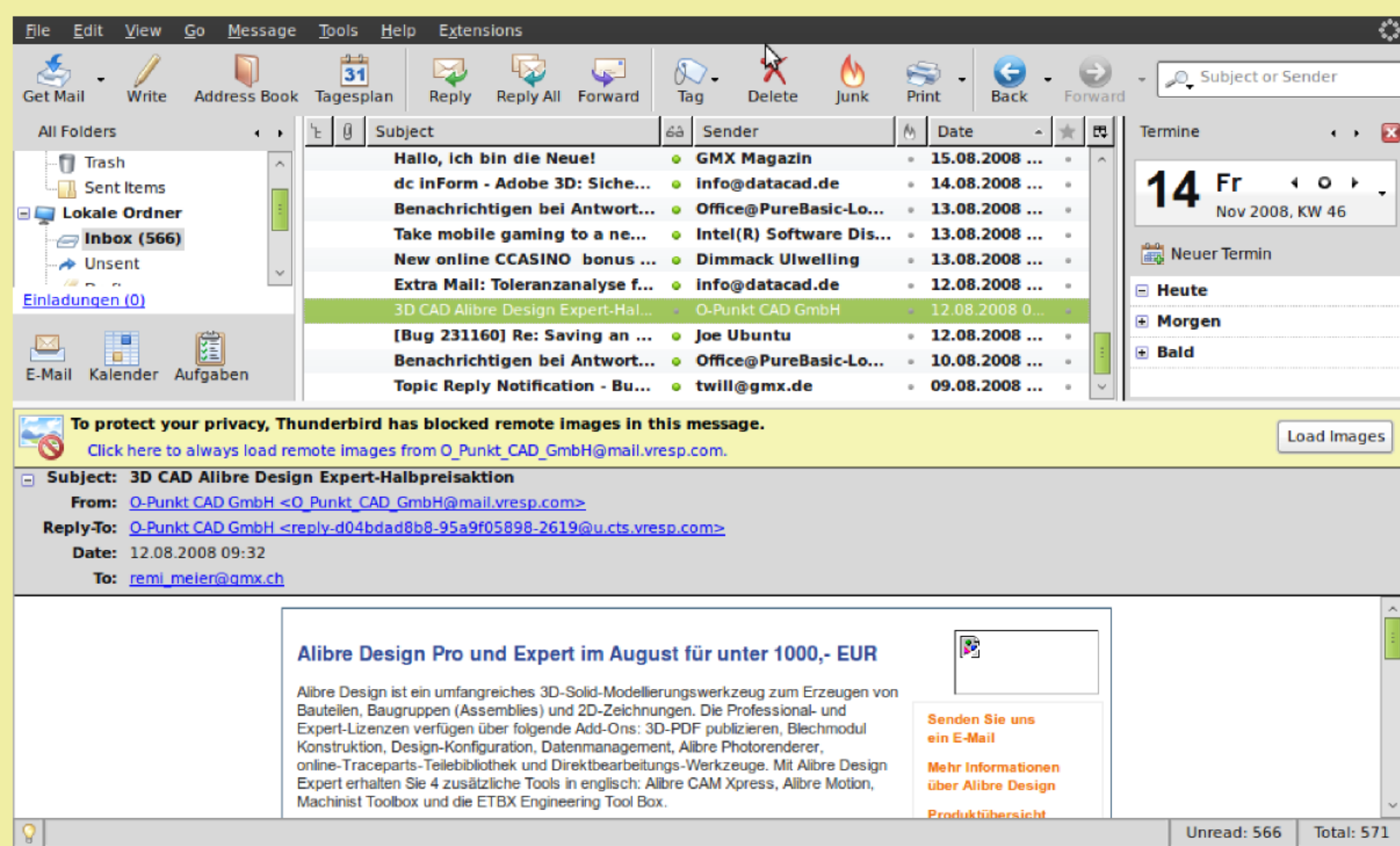
Im folgenden Abschnitt findest du eine kleine Übersicht von alternativen Programmen, welche du zum Teil auch schon unter Windows™ antesten kannst.

## Office

Wer viel im Office-Bereich arbeitet, kann das unter Linux wie unter Windows mit OpenOffice.org. Grafiken können mit Gimp oder Inkscape erstellt werden, und digiKam und f-spot verwalten Fotosammlungen jeglicher Grösse.



## Internet



Um immer mit allen in Kontakt zu bleiben, gibt es Chatprogramme wie Kopete oder Pidgin.

Für das Browsen im Web und E-Mails sind nebst vielen Alternativen Firefox und Thunderbird ein starkes Duo. Einen Kalender bekommt man mit Lightning.

## Multimedia

Auch im Multimedia-Bereich bietet Linux eine grosse Auswahl. Amarok und Banshee etwa verwalten die Musiksammlung, VLC und Totem spielen die Videos ab.

Zum Schneiden von Videos ist z. B. Kino oder, für höhere Ansprüche, Cinelerra eine gute Wahl. Den dazu gehörigen Sound bearbeitet Audacity. Deine Videos und Daten kopierst du einfach mit der Brenn-Suite k3b auf DVD.

## Wissenschaft

Wenn es ums Studieren geht, werden oft viele ganz spezielle Programme benötigt. Die meisten sind auch für Linux verfügbar: Matlab / Octave, Maxima, Maple, ...

Auch wenn es darum geht, eine Arbeit zu schreiben, ist man gut bedient. TeXlive und Kile sind ein perfektes Team in Thema LaTeX.

## Ohne die geht's nicht!

Benötigst du trotz allem Suchen noch Programme, die es unter Linux einfach nicht gibt, kann dir das Programm Wine aus der Patsche helfen. Es erlaubt dir, viele Windowsprogramme einfach unter Linux laufen zu lassen. :)